

Panorama

Die wichtigsten Nachrichten der Region



WOLFSBERG

Jäger sorgen für eine saubere Natur

Wie schon seit einigen Jahren säubern die Wolfsberger Jäger auch heuer wieder ihre Reviere und Wege von achtlos weggeworfenem oder absichtlich entsorgtem Müll. Die Auswahl des aufgesammelten Mülls reicht von Papier und Plastik, Getränkeflaschen, Dosen bis zu Autoreifen und alten Felgen sowie großen Autobestandteilen.

WOLFSBERG

Batik-Workshop im Jugendzentrum

Vor Kurzem fand im Wolfsberger Jugendzentrum ein Batik-Workshop statt. Unter der Leitung von JUZ-Mitarbeiterin Barbara Mohl batikten die Teilnehmerinnen T-Shirts und Leintaschen.



PRIVAT (2)

ST. PAUL

Osterferien in Brüssel verbracht

Die Schüler und ihre Begleitpersonen Rosemarie Pollanz und Bernd Locker vom Stiftsgymnasium St. Paul nutzten die Osterferien, um im Rahmen des Wahlpflichtfaches Geschichte und Politische Bil-

dung, Geografie und Wirtschaftskunde eine Exkursion nach Brüssel zu unternehmen. Ziel der Reise war es, die Aufgabenbereiche der EU-Institutionen und des Verbindungsbüros Kärnten kennenzulernen.

ONLINE-TIPP

Köstlich! Frühlingszeit ist Bärlauchzeit – dies dachte sich auch Christian Brandner, Küchenchef im „Aldershoff“ in Wolfsberg, wo der 26-Jährige auf selbst gemachte Gerichte setzt. Sein Rezept für ein köstliches Lachsfilet mit Bärlauch, Parmesanrisotto und frischem Gemüse verrät er in unserem Blog „Einfach Köstlich“.

Mehr unter koestlich.kleinezeitung.at

TERMIN DES TAGES

Angst! Die „Gesunde Gemeinde“ Wolfsberg lädt heute in Kooperation mit dem Frauengesundheitszentrum Kärnten zu einem Infoabend für Interessierte, Betroffene und Angehörige zum Thema „Wenn die Angst uns packt“. Rund 15 Prozent der Bevölkerung werden von Angststörungen heimgesucht, wobei Frauen etwa dreimal häufiger betroffen sind als Männer. Referentin: Martina Schifferer. Beginn: 19 Uhr, Rathausfestsaal.

FOTOLIA, PRIVAT

Zeitung entzweit Gemeinderat

SPÖ setzt Redaktionsteam der Gemeindezeitung Lavamünd für ein Jahr aus. ÖVP und FPÖ schäumen vor Wut.

Von Daniela Grössing

Mit zwölf zu elf Stimmen wurden im jüngsten Gemeinderat in Lavamünd das Redaktionsteam für die Gemeindezeitung und die Sitzungen für zumindest ein Jahr ausgesetzt. „Wir wollen die Politik rausnehmen. Die Berichte über Vereine und Schulen werden nach wie vor gedruckt“, sagt Vizebürgermeister Gerd Riegler (SPÖ). Die SPÖ hat ihre absolute Mehrheit durchgesetzt, FPÖ und ÖVP sind erzürnt und sprechen von Zensur. Gemeindevorstand Harald Riegler (FPÖ) meinte sogar, dass dies Verhältnisse wie in Nordkorea seien.

Nach der Gemeinderatssitzung wird auf den Facebook-Seiten der Parteien weitergestritten. „Zuerst fiel ein Artikel von mir der Zensur des Bürgermeisters zum Opfer und jetzt schafft er die Redaktionssitzungen ab. Für mich ist das eine diktatorische Vorgehensweise“,



”

Die Referenten dürfen nach wie vor objektiv schreiben, was in ihren Referaten passiert.

Gerd Riegler, SPÖ-Vizebürgermeister

“

sagt Gemeindevorstand Roland Stempfer (ÖVP).

Das Redaktionsteam setzte sich aus dem Vorstand, den Bürgermeistern und aus FPÖ-Gemeinderat Ingo Fischer zusammen. „Damit hatte keine Partei eine absolute Mehrheit“, erläutert Stempfer, der klarmacht, dass er



Um die Gemeindezeitung wird in Lavamünd heftig gestritten

GRÖSSING, KLZ, PRIVAT (3)



”

Unter diesen Voraussetzungen bin ich nicht bereit, für die Gemeindezeitung zu schreiben.

Roland Stempfer, ÖVP-Gemeindevorstand

“

„unter diesen Voraussetzungen nicht mehr bereit ist, für die Gemeindezeitung zu schreiben“. Auch die FPÖ möchte vorerst keine Artikel verfassen. Beide Parteien überlegen eine Petition zu starten. „Die Gemeindezeitung ist ein wichtiges Instrument, um die Bevölkerung zu informieren. Wer kann jetzt



”

Dieser Akt der SPÖ kann im Sinne einer überparteilichen Berichterstattung nicht toleriert werden.

Ingo Fischer, FPÖ-Gemeinderat

“

entscheiden, welche Artikel gedruckt werden und welche nicht?“, fragt Fischer. Darauf hat die Gemeindeabteilung des Landes Antwort: „Die Gemeinde wird durch den Bürgermeister vertreten und Herausgeber der Zeitung ist die Gemeinde. Da der Beschluss mehrheitlich im Gemeinderat

gefällt wurde, ist er demnach vom Bürgermeister durchzuführen“, sagt Petra Matschnigg.

Zukünftig wird den Referenten mitgeteilt, bis wann sie ihre Artikel schicken können. Diese werden dann von den Gemeindebediensteten gelesen, wenn sie „zu politisch“ sind, hat der Bürgermeister das letzte Wort. „Die Gemeindezeitung soll eine Information für die Bürger und überparteilich sein. Die Gemeindebediensteten sind am neutralsten“, sagte Bürgermeister Josef Ruthardt (SPÖ) in der Gemeinderatssitzung.

„Bei den Redaktionssitzungen wurde nur über die Texte der Referenten gestritten. Die Referenten dürfen nach wie vor objektiv schreiben, was in ihren Referaten passiert. Aber nicht über andere herziehen. Ich würde auch nie in meinem Bericht schreiben, dass der Müllreferent seine Arbeit nicht macht“, sagt Riegler.

KOMMENTAR



Von Ulrike Greiner
ulrike.greiner@kleinezeitung.at

Darf so viel Provinz sein?

Zur jüngsten Gemeinderatssitzung in Lavamünd wäre dem guten alten Johar Nestroy sicher ein treffend Couplet eingefallen. Da wir de doch tatsächlich über den Inhalt der Gemeindezeitung gestritten und ein Einblick die nicht friktionsfreien Diskussionen bei Redaktionssitzungen gegeben.

„Darf so viel Provinz sein? Der eine oder andere Bürger jedenfalls mag sich fragen, man in der Gemeinde kein anderen Sorgen hat. Und von die persönlichen Eitelkeit von Parteienvertretern ihr Berechtigung verlieren. Was Referenten denn tatsächlich nicht, was in ihren Texten den Gemeindegürgern zumutbar ist? Muss es ein Zensur geben? Ist ein Bürgermeister hier wirklich die effektivste Instanz?“

Das es bei Redaktionssitzungen heftig zugeht kann, wissen Profijournalisten selbst wohl am besten. Aber keinem würde es einfallen, daraus eine Staatsaffäre zu machen. Da geht man lieber danach auf ein Tässel Kaffee. Gemeinsam.

ZAHLE DES TAGES

5000

Euro spendete die Kulturinitiative St. Andrä der kleinen Anja Darmann. Das Mädchen leidet an einer seltenen Krankheit. Das Geld dient Therapiezwecken.



IM LAVANTTAL FÜR SIE DA

Redaktion Lavanttal

Am Weiher 11/2, 9400 Wolfsberg, Tel. (04352) 38 14, Fax-DW 20, Mail: wolfsberg@kleinezeitung.at

Redaktion: Ulrike Greiner (DW 27), Martina Schmerlaib (DW 26), Bettina Friedl (DW 22), Hubert Budai (DW 28), Daniela Grössing

(DW 21), Simone Dragy (DW 24)

Sekretariat:

Claudia Raffling (DW 23), Sandra Tatschl (DW 23); Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr

Werbeberater:

Roland Leopold 0664-80875543
Abo-Service: (0463) 5800 100

